

Mehr Flexibilität,  
mehr Freizeit, mehr  
Leistung – von zu  
Hause aus arbeiten  
bringt viele Vorteile



## Karrierepool Stellenmarkt

REDAKTION  
VERGIL SIEGL

# Lehren aus dem Homeoffice

**G**ute Erfahrungen mit Homeoffice hat das auf Software für Buchhalter und Lohnverrechner spezialisierte Unternehmen BMD gemacht. Der Großteil der rund 550 Mitarbeiter in sechs Ländern musste sich heuer innerhalb kürzester Zeit auf das Arbeiten von zu Hause aus umstellen.

Was die Vor- und Nachteile davon sind, hat Chef Markus Knasmüller jetzt genau analysiert. Auf der Habenseite steht, dass sich Aufgaben flexibler einteilen lassen. Und Mitarbeiter gewinnen an Freizeit, da das Pendeln zu den Stoßzeiten wegfällt. BMD hat die Zentrale in Steyr und Niederlassun-

gen in Wien und in Zentral-europa. Mit Homeoffice war eine dezentrale Zusammenarbeit durchaus machbar.

Nachteile sind, dass manche Mitarbeiter zu Hause nicht so konzentriert arbeiten konnten wie in der Firma. Zudem bekamen einige Schwierigkeiten, Berufs- und Privatleben zu trennen.



⊕ BMD-Chef Markus Knasmüller: „Gute Erfahrungen.“

Das Geheimnis, dass es bei BMD unterm Strich funktioniert? Knasmüller: „Wichtig ist ein gutes und gefestigtes Betriebsklima, da die Kommunikation mit den Mitarbeitern anders funktioniert als im Büro.“ Überraschend sei, dass Homeoffice auch in Bereichen gut klappte, von denen er sich

anfangs dachte, dass es schwierig werden könnte – etwa bei Bewerbungsgesprächen via Skype oder der Einbindung neuer Mitarbeiter.

Knasmüllers Resümee fällt positiv aus: „Die meisten arbeiten sogar mehr und sind produktiver. Geschäftsführer sollten vor Homeoffice keine Angst haben!“

## Arbeitslosigkeit steigt wieder

ZAHL DER JOBSUCHENDEN  
IN ÖSTERREICH

Krone KREATIV | Quelle: BMDW  
Foto: stock.adobe.com/ryanking999

403.961

405.575

409.356

4. September

28. September

12. Oktober

In Österreich sind jetzt wieder mehr Menschen auf Jobsuche: Die Zahl der Arbeitslosen und AMS-Schulungsteilnehmer stieg seit September auf knapp 410.000 Menschen an. Freilich ist das immer noch deutlich weniger als der Corona-bedingte Höchststand im April von fast 590.000 Betroffenen.

## Neue Webseite stellt Berufe vor

Seit dieser Woche können sich Jugendliche auf der neuen Webseite **talentastic.at** über Lehrberufe, Unternehmen und freie Ausbildungsplätze informieren. Zuerst finden die jungen Benutzer in zwei Minuten mittels Quiz heraus, welche Berufe passend sind. Daraufhin werden geeignete Branchen und Arbeitgeber vorgeschlagen.

## Gutes Service

Sabine Hübner, Geschäftsführerin der Beratungsagentur forward-service: „Wer Erfolg haben will, muss auf die perfekte Kombination aus digitaler und analoger Betreuung setzen. Viele Kunden fühlen sich im digitalen Dschungel zwischen Apps, Chats & Bots oft verloren und allein gelassen. Nur die Mitarbeiter im Servicebereich können ihn retten und geben so dem Unternehmen ein Gesicht oder zumindest eine Stimme. Es liegt in ihren Händen, wie nach außen repräsentiert und kommuniziert wird. Mundpropaganda kann dem Unternehmen schaden oder aber auch nützen. Ist der Servicemitarbeiter lö-



Beraterin Sabine Hübner

sungsorientiert, freundlich und kompetent – mit einem Wort: gut, geht es dem Unternehmen gut.

Und stehen ihm auch noch die perfekten digitalen Systeme zur Verfügung, dann ist die Aufwärtsspirale – die nicht nur das Unternehmen stärkt, sondern auch motivierten Servicemitarbeitern eine rosige Zukunft bescheren wird – nicht zu stoppen.“

